

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2006)

Heft: 1

Rubrik: Graubünden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitex Verband Graubünden, Rätsustrasse 22, 7000 Chur, Telefon 081 252 77 22,
Telefax 081 250 01 64, E-Mail spitexgr@bluewin.ch, www.spitexgr.ch

Koordinationsgruppe für das Projekt Höhere Fachschule Pflege

Um das Projekt Höhere Fachschule (HF) Pflege zielgerichtet und effizient umzusetzen, hat die Regierung eine Koordinationsgruppe eingesetzt, in der alle Bildungspartner vertreten sind.

(Mo) Im April 2005 setzte der Bund Mindestvorschriften für die Anerkennung von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien der Höheren Fachschulen in Kraft.

Senesca – Pflegeheim und Spitzex arbeiten eng zusammen

(Mo) Das Alters- und Pflegeheim der Bündner Herrschaft und die Spitzex Kreis Maienfeld arbeiten seit zwei Jahren erfolgreich zusammen. Sie haben eine gemeinsame Betriebsleitung, gemeinsame Räumlichkeiten, gemeinsame Informatik und ein gemeinsames Pflege- und Betreuungskonzept. Seit rund zwei Monaten treten sie auch nach aussen mit einem gemeinsamen Erscheinungsbild und unter einheitlicher Firmenbezeichnung auf.

Aus dem Alters- und Pflegeheim Bündner Herrschaft und dem Spitzex

Das Bildungszentrum Gesundheit und Soziales in Chur (BGS) prüfte in der Folge die auf dem Markt erhältlichen Schullehrpläne für die Höhere Fachschule Pflege und schloss mit der Stiftung Careum Zürich einen Lizenzvertrag für den Lehrplan HF Pflege ab. Der erste Ausbildungsgang gemäss diesem Lehrplan wird im September 2007 am BGS starten.

Um das Projekt HF Pflege zielgerichtet und effizient umzusetzen, hat die Regierung eine Koordinationsgruppe eingesetzt, in der alle Bildungspartner vertreten sind (Pflegeschulen, OdA, Spitzex, Heime, Spitzex, Ausbildungsvor-



Die Spitzex ist in die Reform der Pflege-Ausbildung eingebunden.

verantwortliche usw.). Der Koordination unter den verschiedenen Interessengruppen wird bei der Umsetzung der Reformen grosses Gewicht beigemessen.

Wichtige Themen des Projektes – neben lehrplantechnischen und

schulpädagogischen Fragen – sind die Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für die künftige Ausbildungsförderung, Abklärungen zur Anzahl Praktikumsplätze und die Verteilung auf allfällige Ausbildungsschwerpunkte sowie die Anforderungen an die Praktikumsplätze. Die Leistungserbringer (Spitzex, Heime und Spitzex) werden bei der Beantwortung dieser Fragen stark eingebunden.

Am 23. Februar 2006 führt das BGS im Mehrzweckraum des Beparkes in Chur eine Informationsveranstaltung zu diesem neu lancierten Projekt Höhere Fachschule Pflege durch. Dabei werden die Rahmenbedingungen, der Lehrplan Careum und die Projektplanung vorgestellt. □

Bündner Termine

Delegiertenversammlung 2006 des Spitzex Verbandes Graubünden:
Dienstag, 4. April 2006, 13.30 Uhr, in Chur

Befragung der Klienten und der Mitarbeiterinnen

Mit dem Benchmark zu andern Spitzex-Organisationen verfügen Sie über ein wertvolles Führungsinstrument.



Institut für Meinungs- und Sozialforschung
Postfach, 8853 Lachen
Tel. 055/462 28 14, www.npoplus.ch



Fachmodul Frau und Gesundheit

Folgende Module können einzeln besucht werden:

- Gesundheit und Krankheit der Frau im Alltag
6.–7. April und 15.–16. Mai 2006
- Gesundheit und Krankheit der Frau im sozialen System
8.–9. und 22.–23. Juni 2006

Höhere Fachausbildung in Pflege, Stufe I

Fachmodul Diabetespflege und -beratung

Für Pflegefachpersonen mit Tätigkeit in der Beratung und/oder in der direkten Pflege von Diabetikern
Beginn: Oktober 2006

In folgenden Angeboten hat es freie Plätze:

Kinästhetik Grundkurs

12./13. April und 15. Mai 2006

Schmerzerfassung, -analyse und -therapie bei geriatrischen Patient/innen

30. Mai und 14. Juni 2006

Gewalt – Traumatisierung

01./02. Juni 2006

www.sbk-biz.ch: Jederzeit finden Sie dort unser gesamtes Weiterbildungsangebot.

Information und Beratung

SBK Bildungszentrum, Dienerstr. 59, 8004 Zürich

Tel. 044 297 90 70 / Fax 044 297 90 80

info@sbk-biz.ch / www.sbk-biz.ch